

Annedore Dietze > Men's World <

1972 geboren in Bischofswerda | 1991 - 1996 Studium Malerei und Grafik an der HfBK Dresden | 1996 - 1998 Meisterschülerin bei Prof. Ralf Kerbach | 1997/1998 Sächsisches Landesstipendium des Ministeriums für Kunst und Kultur, Sachsen | 1998 Max-Ernst-Stipendium der Stadt Brühl, Arbeitsstipendium Stiftung Kulturfonds Berlin & Arbeitsaufenthalt in Paris | 1998/1999 Jahresstipendium des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD) für Großbritannien & Master of Arts Studium am Chelsea College of Art and Design, London | 2001 Arbeitsstipendium Stiftung Kulturfonds Berlin | 2003 Aufenthaltsstipendium Kunstverein Röderhof | 2010 Aufenthaltsstipendium der Akademie der Künste Berlin, Villa Serpentara, Olevano | Annedore Dietze lebt in Berlin



Die Kurve, 50 x 70 cm, 2008, Öl auf Leinwand



Zwei Reiter, 170 x 125cm, 2008, Öl auf Leinwand



Einzelner Reiter, 2008, 180 x 150 cm, Öl auf Leinwand



Hürde, 2009, 120 x 200 cm, Öl auf Leinwand



Kopf an Kopf, 2009, 130 x 150 cm, Öl auf Leinwand

Pferde voller Kraft und Dynamik

AUSSTELLUNG Annedore Dietze in Brühl

VON VANESSA SCHADE

Brühl. Was für ein Anblick: Zwei braune Pferde preschen heran. Sie wirken kraftvoll und dynamisch. Der eine Reiter ist rot gekleidet, der andere weiß. Sie reiten über eine Wiese, vorbei an Büschen. Das Wetter ist gut, der Himmel blau – eine Szene von einem Pferderennen.

Das Bild mit dem Titel „Unter Kontrolle“ der Berlinerin Annedore Dietze ist gegenständlich, Pferde und Reiter, Wiese, Büsche und Himmel sind klar erkennbar. Die Malerin scheint von den Impressionisten inspiriert.

Bei anderen Arbeiten tendiert sie eher zum Abstrakten. Linien und Konturen verlaufen, als liege Nebel über der Szene, die Figuren haben kaum Halt, keine Bodenhaftung. Diese Bilder erschließen sich dem Betrachter erst nach einigen Momenten. Für den weniger Kunstbewanderten

mag ihre Kunst schwer verständlich wirken, die rund 30 Besucher der Vernissage in der Galerie Brühl sind jedoch angetan.

Schon als kleines Mädchen hat Dietze viel gemalt, mehr als andere Kinder. Dabei wurde sie stets von ihren Eltern unterstützt und gefördert. Mit 17 Jahren fiel dann die Entscheidung, ihr Hobby zum Beruf zu machen. Nach dem Abitur 1990 in Bischofswerda studierte sie Malerei und Grafik an der Hochschule für Bildende Künste in Dresden. Von 1996 bis 1998 war sie Meisterschülerin bei Professor Ralf Kehrbach. Zahlreiche Stipendien, einige davon im Ausland, ebneten den Weg, ihr Können auszubauen.

Pferde- und Hunderennen, Menschenbilder und Müll sind die drei Themen, mit denen sich Dietze befasst. „Der große Überbau für meine gesamte Malerei ist die Bewegung, das Organische in einem Raum.“ Einer



Pferderennen sind häufig Thema der Bilder von Annedore Dietze, die derzeit in Brühl ausstellt.

BILD SCHADE

Künstlergruppe hat sie sich dabei nie angeschlossen, sie arbeitet am liebsten alleine. Mit einer Arbeit über aggressive Hunde – „Cave canem“ („Vorsicht vor dem Hund“) – hat sie 1998 das Max-Ernst-Stipendium der Stadt Brühl gewonnen. Galeristin Nicole Ritter zeigt nun zwölf Bilder

von Annedore Dietze in ihrer „Galerie.Brühl“.

Die Ausstellung kann noch bis zum 19. Juni, dienstags bis freitags, 14 bis 18 Uhr, samstags, 11 bis 16 Uhr, und nach Vereinbarung sowie beim Kölner Kultursonntag am 30. Mai besucht werden.

[galerie.bruehl]

Inh. Nicole Ritter M.A.
Uhlstraße 2
50321 Brühl

Fon 0 22 32 - 15 58 25

Fax 0 22 32 - 15 58 26

kontakt@galeriebruehl.de

Mitglied im Bundesverband
Deutscher Galerien und Editionen e.V.